

Freitag, 19. Oktober 2018

Sektion 4: Erinnerungsorte Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Friede

Moderation: Thomas WINKELBAUER

9.00–09.45: Offiziersporträts in Khevenhüllers „Annales Ferdinandi“ und anderen druckgraphischen Serien:
Friedrich POLLEROS (Wien)

9.45–10.30: Die Habsburgermonarchie und der Dreißigjährige Krieg. Die Rezeption in der bildenden Kunst im 19. Jahrhundert: Werner TELESKO (Wien)

Kaffeepause

11.00–11.45: Der Westfälische Friede: Zur Entwicklung eines europäischen Erinnerungsortes:
Christoph KAMPMANN (Marburg)

11.45–12.30: Die Schweden in Vorarlberg und die Erinnerung daran:
Alois NIEDERSTÄTTER (Bregenz)

Mittagspause

Moderation: Martin SCHEUTZ

13.00–13.45: Die Schweden in Prag 1648 – ein Erinnerungsort: Zdeněk HOJDA (Prag)

13.45–14.30: Der „Schwed“ im nördlichen Niederösterreich und die Erinnerung daran: Arthur STÖGMANN (Wien)

Schlussdiskussion

Veranstalter:

Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien

Wiener Stadt- und Landesarchiv

Organisatoren:

Katrin KELLER (INZ/ÖAW)

Martin SCHEUTZ (IÖG/Uni Wien)

Tagungsbüro:

Stefanie Gruber (IÖG/Uni Wien)

stefanie.gruber@univie.ac.at

Anmeldung per E-Mail an Stefanie Gruber

stefanie.gruber@univie.ac.at



Die Habsburgermonarchie und der Dreißigjährige Krieg

(Wien, 17.–19. Oktober 2018)



Ort:

Wiener Stadt- und Landesarchiv,
Gasometer D, 1030 Wien
(U 3 Station/Gasometer)

Umschlagbild: Pieter Snayers (1592–1667), Belagerung von Wien durch Heinrich Matthias von Thurn und ständische Truppen 1619 (Ausschnitt; Harrachsche Gemäldesammlung/Schloss Rohrau; Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pieter_Snayers_Belagerung_Wien_1619.jpg?uselang=de)
Peter Snayers, Kavallerietruppen, Kunsthistorisches Museum, https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Peter_Snayers?uselang=de#/media/File:Peter_Snayers_-_Cavalry_troop.jpg

PROGRAMM

Mittwoch, 17. Oktober 2018

Beginn: 9.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Dr. Brigitte RIGELE, Direktorin des Wiener Stadt- und Landesarchives

Doz. Katrin KELLER, Direktorin des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Thomas WINKELBAUER, Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Sektion 1: Krieg und Kriegsergebnisse in der Habsburgermonarchie

Moderation: Katrin KELLER

9.30–10.30: Epizentrum und Bebengebiet. Die böhmischen Länder im Dreißigjährigen Krieg: Petr MAŘA (Wien)

Kaffeepause

11.00–12.00: Die österreichischen Erbländer: Thomas WINKELBAUER (Wien)

12.00–13.00: Ein vergessenes Territorium des Dreißigjährigen Krieges? Die Länder der ungarischen Krone im großen Krieg Europas: Forschungsergebnisse und -desiderate: Geza PÁLFFY (Budapest)

Mittagspause

14.30–15.30: Vorderösterreich im Dreißigjährigen Krieg: Dieter SPECK (Freiburg/Br.)

Kaffeepause

Sektion 2: Die Habsburger als Kriegsherren

Moderation: Gabriele HAUG-MORITZ (Graz)

16.00–16.45: Die Habsburger als Kriegsherren im Dreißigjährigen Krieg: Horst CARL (Gießen)

16.45–17.30: Habsburger und Spanien im Dreißigjährigen Krieg: Arno STROHMEYER (Salzburg)

18.30: Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (1020 Wien, Hollandstraße 11): Der Dreißigjährige Krieg aus der Nähe – Selbstzeugnisse und ihre Sicht auf den Krieg: Der Schauspieler Martin Sommerlechner (Bregenz/Wien) liest aus zeitgenössischen Texten

Abendessen mit ReferentInnen

Donnerstag, 18. Oktober 2018

Moderation: Andrea PÜHRINGER (Grünberg/Marburg)

09.00–09.45: Eine Schuldenaufstellung der niederösterreichischen Landstände in der Nachkriegszeit (1655): William GODSEY (Wien)

09.45–10.30: Soziale Unruhen in der Habsburgermonarchie: Martin SCHENNACH (Innsbruck)

Kaffeepause

11.00–11.45: Dynastie – Reich – Konfession. Friedensschließen und die kaiserliche Interessenvielfalt auf dem Westfälischen Friedenskongress: Lena OETZEL (Salzburg)

Sektion 3: Selbstzeugnisse und Medien im Dreißigjährigen Krieg

Moderation: Holger GRÄF (Marburg)

11.45–12.30: „Messrelationen“ und das Nachrichtenwesen der Habsburgermonarchie: Esther-Beate KÖRBER (Berlin)

Mittagspause

14.00–14.45: Von Zeitungen und Zerstörungen. Der Krieg in den Tagzetteln Ernst Adalberts von Harrach: Katrin KELLER (Wien)

14.45–15.30: Eine enttäuschte Hoffnung. Der Prager Friede in den Tagebüchern des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Alexander ZIRR (Wolfenbüttel)

Kaffeepause

Moderation: Arno STROHMEYER

16.00–16.45: Militärkarriere und Soldatenehre in Autobiographien kaiserlicher Amtsträger: Harald TERSCH (Wien)

16.45–17.30: Bauernkrieg, Flugblätter und Konfessionsstreit: Der erlebte und erzählte Krieg: Martin SCHEUTZ (Wien)

Abendessen mit ReferentInnen

